



Berner
Bildungszentrum Pflege

Jahresbericht 2021

jahresbericht.bzpflege.ch

[Editorial](#)

[Highlights](#)

[Kennzahlen](#)

[Finanzen](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)



Jahresbericht 2021

jahresbericht.bzpflege.ch

Editorial

Highlights

Kennzahlen

Finanzen

Kontakt

Impressum

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit 433 neu angemeldeten Studierenden für die **Ausbildung Pflege HF** verzeichnen wir 2021 einen **Anmelderekord**. Mit Blick auf den Fachkräftemangel in der Pflege freuen wir uns sehr über dieses Ergebnis. Und wir setzen uns dafür ein, das Interesse am Pflegeberuf weiter zu steigern und mit einer guten Ausbildung der Studierenden unseren Beitrag zu einem guten und leistungsfähigen Gesundheitswesen zu leisten. Die Nachfrage nach unseren **Weiterbildungs-Angeboten** war leider aufgrund der personell angespannten Lage in den Spitälern, Pflegeeinrichtungen und Spitex-Organisationen wiederum rückläufig.

Die **Corona**-Pandemie blieb auch in ihrem zweiten Jahr eine Herausforderung, wurden doch immer wieder kurzfristig Anpassungen an die sich verändernden Vorgaben nötig. Es ist uns gelungen, in der Herausforderung auch die Chancen zu erkennen und zu nutzen. So führten wir beispielsweise ein, 25 Prozent des Unterrichts digital bzw. online durchzuführen. Daneben boten wir auch den nötigen praktischen Unterricht und Übungsmöglichkeiten vor Ort an. Beides wird von den Studierenden aus lerntechnischen und sozialen Gründen sehr geschätzt. Aufgrund der gesammelten Erfahrungen haben wir unseren Mix von analogen und digitalen Unterrichtsformaten mehrmals angepasst und werden ihn auch künftig Schritt für Schritt weiterentwickeln.

Es freut uns, dass wir dank einer Kombination von Verantwortungsbewusstsein, Schutzmassnahmen und wohl auch etwas Glück unter den Studierenden und Mitarbeitenden verhältnismässig wenige Corona-Infektionen und glücklicherweise keine schweren Verläufe verzeichnen mussten.

Das Berichtsjahr war ein Jahr des **Umbruchs**, was sich insbesondere beim Personal zeigte. Insgesamt gingen im Verlauf des Jahrs 13 Personen, rund 5 Prozent der Belegschaft, in Pension. Im Januar trat der mitunterzeichnende Direktor seine Aufgabe an und freut sich, zusammen mit dem Verwaltungsrat, den Mitarbeitenden und den Praxis-Partnern seinen Beitrag zur Weiterentwicklung der Organisation BZ Pflege zu leisten. Im März reichte Dr. Susanne Dreier, Leiterin des Bereichs Weiterbildung, ihre Kündigung ein. Die damalige Stellvertreterin, Margret Nadenbousch, übernahm interimistisch. Im Dezember ging Barbara Schmid, seit der Gründung des BZ Pflege Leiterin des Bereichs Ausbildung und stellvertretende Direktorin, in Pension. Im Hinblick auf diesen bedeutsamen Abgang und zur Aufwertung unserer Zusammenarbeit mit der Praxis entschied der Verwaltungsrat, die Organisationsstruktur per Januar 2022 anzupassen und neben dem Bereich Ausbildung Schule einen Bereich Ausbildung Praxis zu schaffen, die beide in der Geschäftsleitung vertreten sind. Es freut uns, dass wir als Leiterinnen dieser neuen Bereiche Dr. Petra Metzenthin und Wilhelmina Zwemer gewinnen konnten.

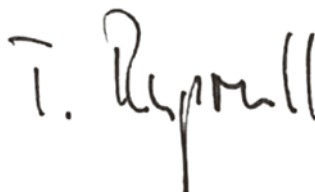
Im März wurde uns mitgeteilt, dass uns die Räumlichkeiten des Skills Centers an der Friedbühlstrasse auf dem Insel-Areal ab Ende Juni 2022 nicht mehr zur Verfügung stehen. Bei der Suche nach alternativen Standorten zeigte sich, dass unser aktueller und absehbarer Bedarf an **Skills Trainings** nur auf dem Campus des BZ Pflege wirtschaftlich vertretbar zu realisieren ist. Aufgrund des begrenzten Zeitrahmens nahm sich ein Team konstruktiv der nötigen Planungs-, Umbau- und Umzugsarbeiten an. Im Zuge einer Überprüfung unserer Weiterbildungsangebote entschieden wir uns zudem für eine Fokussierung unserer Weiterbildung auf Angebote, die versorgungsrelevant, komplementär zu unseren Ausbildungsangeboten in Pflege HF und in ausreichendem Mass nachgefragt oder innovativ sind.

Wir danken allen Studierenden, Mitarbeitenden, Dozierenden und Partnern in der Praxis sowie den kantonalen Behörden für ein bewegtes und durch Zusammenarbeit erfolgreiches Jahr und wünschen Ihnen beim Lesen der folgenden Seiten gute Einblicke in unsere Organisation.

Mit herzlichen Grüssen



Susanne Huber
Präsidentin des Verwaltungsrats



Dr. Thomas Ruprecht
Direktor

Jahresbericht 2021

jahresbericht.bzpflege.ch

[Editorial](#)

[Highlights](#)

[Kennzahlen](#)

[Finanzen](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

Persönliche Highlights unserer Kolleginnen und Kollegen

➤ **Rekordhohe Aufnahmehzahlen für die Ausbildung Pflege HF**

➤ **Würdigung Barbara Schmid**

➤ **Das Begleitprogramm zur Ausbildung Pflege HF für nicht deutschsprachige Personen**

➤ **«Intensive Week» in Nordmazedonien**

Rekordhohe Aufnahmezahlen für die Ausbildung Pflege HF



Noch nie haben im Kanton Bern so viele Studierende eine Ausbildung zur diplomierten Pflegefachperson begonnen wie 2021. In den Medien hat wegen Corona eine intensive Berichterstattung zum Pflegeberuf stattgefunden, was sich positiv auf die Zahl der Anmeldungen auswirkte. Aber auch die Sinnhaftigkeit des Berufs ist für die Wahl der Ausbildung ein wichtiger Faktor. Der Einfluss, welche die Pflege auf ein funktionierendes Gesundheitswesen hat, ist während der Pandemie sehr eindrücklich ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Ein weiterer Punkt sind die wirtschaftlichen Gründe. In unsicheren Zeiten mit schwierigen Aussichten in anderen Branchen steigt in der Regel das Interesse an den Pflegeberufen, weil damit ein sicherer Arbeitsplatz verbunden ist.

In den Jahren vor der Pandemie haben sich am BZ Pflege jeweils rund 370 Studierende für die Diplomausbildung eingeschrieben. 2021 waren es 433 Studierende, die ihre Ausbildung zur Pflegefachperson HF gestartet haben. Es ist eine rekordhohe Aufnahmezahl.

Würdigung Barbara Schmid



«Freude ist, wenn man das Vergangene würdigt und gerne in die Zukunft blickt.»

Mit diesen Worten und einem Dank für die grossartige Zusammenarbeit, verabschiedete sich Barbara Schmid am 15. Dezember 2021 von ihren Berufskolleginnen und -kollegen in die Nachberufsphase.

Sie war seit der Gründung des BZ Pflege im Jahre 2007 als Leiterin des Bereichs Ausbildung sowie als stellvertretende Direktorin tätig.

Die wichtigsten Meilensteine am BZ Pflege waren für Barbara Schmid einerseits der Aufbau und die Umsetzung einer Höheren Fachschule Pflege in Visp und St. Imier, die Internationalisierung am BZ Pflege, der Aufbau einer interkantonalen Fachstelle für Interprofessionelle Trainings und die enge Zusammenarbeit mit den Praxisinstitutionen. Weitere Projekte, die ihr in guter Erinnerung bleiben, sind der teilzeit-modularisierte Bildungsgang Pflege HF für Fachpersonen Gesundheit sowie die Initialisierung des Projektes «Ausbildungsstation» – ein innovatives Modell der Pflegeausbildung.

Seit ihrer Pensionierung Ende 2021 engagiert sie sich im Verein «Krisen- und Trauerbegleitung Schweiz» und im Weiterbildungsmanagement.

Das Begleitprogramm zur Ausbildung Pflege HF für nicht deutschsprachige Personen



Seit 2017 steht Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, am BZ Pflege ein Vorbereitungs- und Begleitprogramm zur Ausbildung Pflege HF offen. In einem auf individuelle Bedürfnisse ausgerichteten Deutschkurs bereiten sich die Teilnehmenden auf die sprachlichen Anforderungen der schulischen und praktischen Ausbildung vor. Ausserdem erhalten sie die Möglichkeit, auf dem Weg in die Ausbildung von einer Mentorin oder einem Mentor aus dem Pflegebereich begleitet und unterstützt zu werden – eine Zusammenarbeit, die für beide Seiten bereichernd ist.

Unterdessen haben fünf ehemalige Teilnehmende die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und 30 sind in Ausbildung. Die Nachfrage für das Begleitprogramm ist hoch und weitere künftige Pflegefachpersonen stehen motiviert in den Startblöcken. Damit leistet das Programm einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und wirkt dem Fachkräftemangel im Gesundheitswesen entgegen.

Das Begleitprogramm-Team: Peter Lüthi, Vera Loser Gardi, Miriam Tschannen, Walter Lüthi

«Intensive Week» in Nordmazedonien



Studierende des BZ Pflege mit Petra Bourkia im Projekt «TraINERs» in Bitola, Nordmazedonien

Mit grosser Neugier und beeindruckender Offenheit haben sich Studierende von zehn europäischen Universitäten in Nordmazedonien aufeinander und auf fremde Trainerinnen und Trainer eingelassen. Mit dabei waren auch drei Studierende des BZ Pflege. Sie hätten den Aufenthalt gerne noch verlängert und sind bereichert und begeistert zurückgereist.

Die «Intensive Week» war das abschliessende Training der ersten Kohorte der internationalen Weiterbildung «TraINERs – Training Intercultural Nurse Educators and Students». Pflegepädagogen von acht europäischen Universitäten haben diese Weiterbildung mit dem Training der Studierenden im Rahmen einer «Intensive Week» abgeschlossen. Sie wurden von Lehrpersonen aus Spanien, Dänemark, Italien, Belgien und der Schweiz trainiert und individuell gecoacht. Die Veranstaltung kann als grosser Erfolg gewertet werden.

Ende April 2022 findet die zweite und letzte «Intensive Week» des «TraINERs»-Projekts in Silkeborg, Dänemark statt und schliesst das Training mit einem grossen Multiplier Event ab. Fünf Studierende und drei Lehrpersonen des BZ Pflege können diese ausserordentlichen Erfahrungen sammeln und verarbeiten.

Für Unterstützung danken wir dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) und MOVETIA, der nationalen Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität.

Jahresbericht 2021

jahresbericht.bzpflege.ch

[Editorial](#)

[Highlights](#)

[Kennzahlen](#)

[Finanzen](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

2021 – Das Berner Bildungszentrum Pflege in Zahlen

per Stichtag 31. 12. 21

«Wir führen Pflege
in die Zukunft.»

innovativ – praxisorientiert – anerkannt

2 Standorte

Bern

Thun

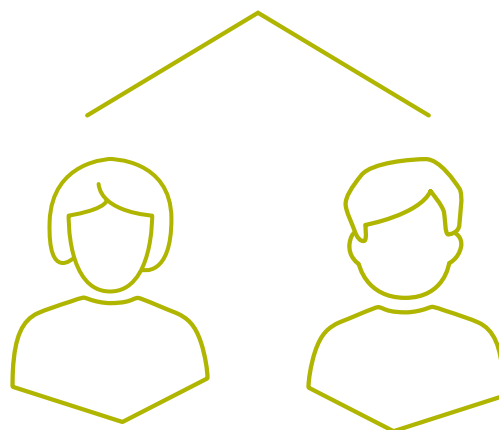
Aus- und Weiterbildung
unter einem Dach

247*

Mitarbeitende

geben täglich ihr Bestes

* entspricht 190 Vollzeitstellen



191

56

Daily Business

159*

88*

Lehrpersonen kümmern sich um das Kerngeschäft
* entspricht 123 Vollzeitstellen

Personen arbeiten in Administration / Dienste
* entspricht 67 Vollzeitstellen

524

—

7859*

Externe Dozierende haben sie dabei unterstützt

Lektionen wurden von den Dozierenden gegeben

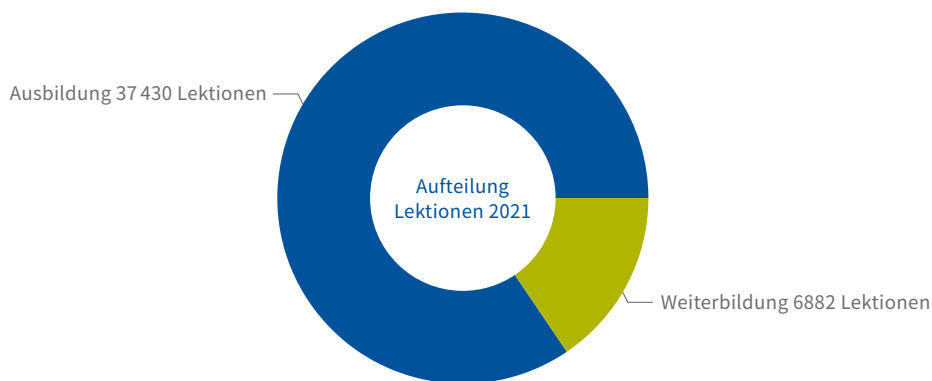
44 312*

50-Min-Lektionen

wurden insgesamt in den Bereichen

Aus- und Weiterbildung gehalten

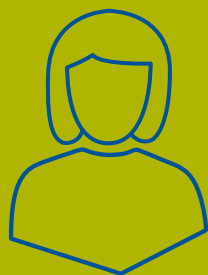
* gesamtes Jahr 2021



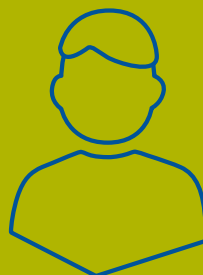
Studierende

aus den Bereichen

Aus- und Weiterbildung



1103



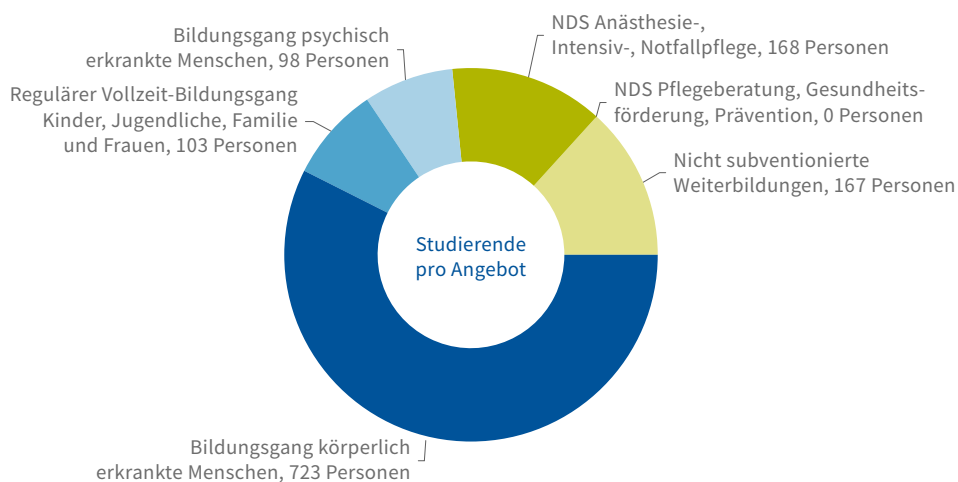
156

1259

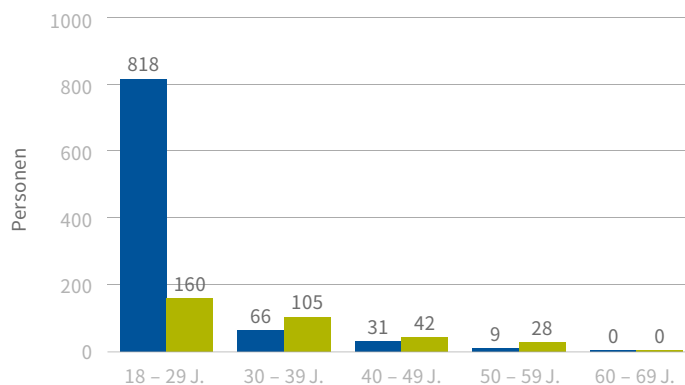
924 Studierende in der Ausbildung HF Pflege

335 Studierende in der Weiterbildung

Anzahl der Studierenden in den verschiedenen Angeboten der Aus- und Weiterbildung

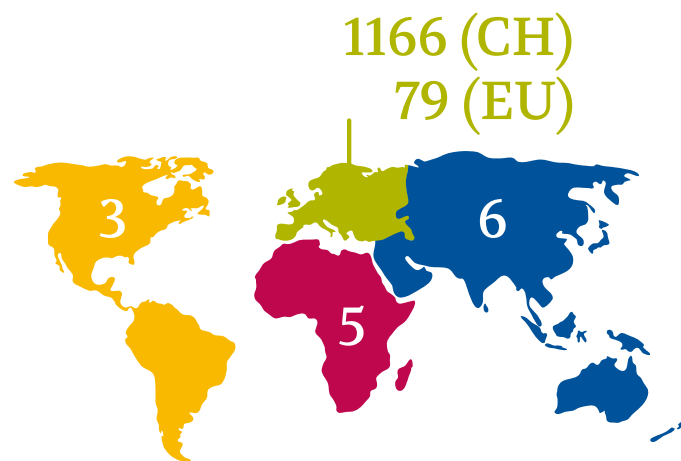


Altersstruktur der Studierenden nach den Bereichen Aus- und Weiterbildung



33

verschiedene
Nationalitäten
haben unsere Studierenden



Jahresbericht 2021

jahresbericht.bzpflege.ch

[Editorial](#)

[Highlights](#)

[Kennzahlen](#)

[Finanzen](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

Seite 16	<u>Finanzieller Lagebericht</u>
Seite 18	<u>Bilanz per 31.12.2021</u>
Seite 19	<u>Erfolgsrechnung 2021</u>
Seite 20	<u>Geldflussrechnung 2021</u>
Seite 21	<u>Anhang</u>
Seite 24	<u>Revisionsbericht</u>

Finanzieller Lagebericht

Auftrag

Die Berner Bildungszentrum Pflege AG (BZ Pflege) bezweckt die Konzeption und die Durchführung von Studiengängen für die Pflegeaus- und -weiterbildung auf Stufe Höhere Fachschule (Bildungsgang, Nachdiplomstudien und andere Weiterbildungsangebote) im Auftrag des Kantons Bern und in eigenem Ermessen. Mit rund 1300 Studierenden ist das BZ Pflege die grösste Pflegefachschule auf Tertiärstufe in der Schweiz.

Rechtsform

Das BZ Pflege ist eine nicht gewinnorientierte Aktiengesellschaft. Aktionäre sind die fünf Hauptträger: Inselspital-Stiftung, Stiftung Lindenhof, Stiftung Diaconis, Verband Gesundheitsberufe praktische Ausbildung Berner Oberland und Stiftung Pflegebildung Seeland PBS.

Gründung

Das BZ Pflege wurde mit dem Eintrag ins Handelsregister auf den 6. Juni 2007 gegründet. Am 1. September 2007 wurde der Schulbetrieb der ehemaligen Pflegeschulen an das BZ Pflege übertragen, mit Ausnahme der Schulorte Biel und Aarberg, für welche die Übernahme per 1. Januar 2008 stattfand.

Finanzierung

Gemäss Übertragungsvertrag 2019 bis 2022 vom 23. Mai 2018 mit dem Kanton Bern wird der Leistungsauftrag für die Aus- und Weiterbildung von Pflegefachkräften durch staatliche Beiträge unterstützt. Diese decken rund zwei Drittel der Gesamtkosten. Die verbleibenden Aufwendungen werden in erster Linie durch Schulgelder und Kostenbeiträge der Praxisinstitutionen finanziert.

Im Bereich der nicht subventionierten Weiterbildungen wird das Kursangebot laufend durch neue Produkte ergänzt, die im Markt ihre kosten-deckende Nachfrage finden. Das eigenfinanzierte Angebot wirkt sich in der Jahresrechnung erfolgsneutral aus.

Finanzlage 2020/Vorjahresvergleich

Der für das Jahr 2020 budgetierte Kantonsbeitrag belief sich auf CHF 36,7 Mio. Das Jahr 2020 verzeichnete eine Budgetunterschreitung von CHF 1,1 Mio.

Finanzlage 2021

Das Kostenbudget 2021 beläuft sich auf Total CHF 58,7 Mio., die mit CHF 36,0 Mio. durch Leistungen des Kantons gedeckt werden. Es zeigt sich, dass der Kantonsbeitrag 2021 um rund CHF 0,7 Mio. unterschritten wurde. Die Erfolgsrechnung des Jahres 2021 weist einen regulären Kantonsbeitrag von CHF 35,3 Mio. aus.

Ausblick 2022

Das Kostenbudget 2022 beläuft sich auf Total CHF 63,1 Mio., die mit CHF 38,9 Mio. durch Leistungen des Kantons gedeckt werden. Somit steigt der budgetierte Leistungsbeitrag des Kantons Bern gegenüber dem Budget der Vorperiode um CHF 2,9 Mio. bzw. steigt um CHF 3,6 Mio. gegenüber der Erfolgsrechnung 2021.

Angaben über die Risikobeurteilung

Das BZ Pflege verfügt über ein Risikomanagement, mit welchem der Verwaltungsrat regelmässig, mindestens einmal jährlich, die wesentlichen strategischen und operativen Risiken erfasst und beurteilt. Der Verwaltungsrat wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation des Unternehmens informiert.

Fonds zur finanziellen Unterstützung Studierender

Der Fonds zur finanziellen Unterstützung von Studierenden des BZ Pflege präsentiert sich wie folgt:

	In TCHF
Fondsvermögen 01.01.2021	461
Abgang rückzahlbare Darlehen	– 0
Zugang zurückbezahlte Darlehen	+ 0
Abgang nicht rückzahlbare Stipendien	– 13
Fondsvermögen per 31. 12. 2021	448
Total laufende, rückzahlbare Darlehen	0

Der Zinsertrag des Fondsvermögens betrug 2021 CHF 11,45 (Vorjahr CHF 230,50).

2021 wurden vier Stipendienanträge gutgeheissen (Vorjahr drei).

Somit stehen der Fondscommission für 2022 total TCHF 448 zur Verfügung, um in finanzielle Not geratene Studierende des BZ Pflege mit einem in der Regel rückzahlbaren Darlehen zu unterstützen.

Dem Fondsvermögen respektive den entsprechenden Einnahmen/Ausgaben (Spenden/Darlehensbewegungen) stehen gleichwertige (z. T. zweckgebundene) Rücklagen gegenüber. Die Fondsrechnung beeinflusst die Jahresrechnung des BZ Pflege wie folgt:

Bilanz, in TCHF	31. 12. 2021
Flüssige Mittel (spezielles Bankkonto)	448
+ rückzahlbare Darlehen	0
Kurzfristige Rückstellungen	448

Erfolgsrechnung, in TCHF	2021
Ertrag Fonds für Studierende	0
Aufwand Fonds für Studierende	0

Fonds zur Geschäftsentwicklung

Die erstmalige Bildung des Fonds zur Geschäftsentwicklung mit TCHF 316 erfolgte im Zusammenhang mit dem Vermögensübertrag von der Stiftung Städtische Krankenpflegeschule Engeried-Bern in Liq. an das BZ Pflege im Jahr 2015.

Der Fonds kann für sämtliche Aktivitäten zur Geschäftsentwicklung dienen, die der Schule nachhaltigen Nutzen verschaffen.

Im Jahr 2021 wurden keine Mittel verwendet.

Der Fonds zur Geschäftsentwicklung präsentiert sich wie folgt:

	In TCHF
Fondsvermögen 01.01.2021	+ 305
Zugang Spenden/Zinsen	+ 0
Abgang	– 0
Fondsvermögen per 31. 12. 2021	305

Infrastrukturfonds

Die erstmalige Bildung des Fonds mit TCHF 600 erfolgte im Zusammenhang mit dem Vermögensübertrag von der Stiftung Städtische Krankenpflegeschule Engeried-Bern in Liq. an das BZ Pflege im Jahr 2015.

Der Fonds kann für Investitionen in Gebäude, Anlagen, Mobiliar oder Lehrmittel (Investitionen) dienen, die der Schule nachhaltigen Nutzen verschaffen.

Der Infrastrukturfonds präsentiert sich wie folgt:

	In TCHF
Fondsvermögen 01.01.2021	600
Zinsen	– 0
Fondsvermögen per 31. 12. 2021	600

Bilanz per 31.12.2021 – Aktiven

In TCHF	Anmerkung	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung
Aktiven				
Flüssige Mittel	1	9 427	8 156	1 271
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1 526	1 522	4
Übrige kurzfristige Forderungen	3	159	2 648	-2 489
Vorräte		0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	1 280	1 249	31
Umlaufvermögen		12 392	13 575	-1 183
Anlagevermögen	5	0	0	0
Total Aktiven		12 392	13 575	-1 183

Bilanz per 31.12.2021 – Passiven

In TCHF	Anmerkung	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	368	749	-381
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	4 698	5 264	-565
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	5 386	5 612	-227
Kurzfristige Rückstellungen	9	1 376	1 386	-10
Kurzfristiges Fremdkapital		11 827	13 010	-1 183
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0	0	0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		0	0	0
Langfristige Rückstellungen	9	340	340	0
Langfristiges Fremdkapital		340	340	0
Fremdkapital		12 167	13 350	-1 183
Aktienkapital	10	125	125	0
Gesetzliche Kapitalreserve	10/21	100	100	0
Gesetzliche Gewinnreserve		0	0	0
Freiwillige Gewinnreserve	10/21	0	0	0
Eigenkapital		225	225	0
Total Passiven		12 392	13 575	-1 183

Erfolgsrechnung 2021

In TCHF	Anmerkung	2021 01.01.–31.12.	2020 01.01.–31.12.	Abweichung
Ertrag aus Schulbetrieb	11	-18 531	-18 933	402
Leistungsbeiträge des Kantons	12	-35 269	-35 638	370
Übriger Ertrag	13	-261	-349	88
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		-54 062	-54 921	859
Löhne und Gehälter	14	37 911	37 948	-36
Sozialversicherungen	15	7 293	7 050	244
Übriger Personalaufwand	16	291	336	-45
Personalaufwand		45 496	45 333	162
Anderer Betriebsaufwand	17	8 224	8 615	-391
Übriger betrieblicher Aufwand		8 224	8 615	-391
Ausserordentlicher Betriebsaufwand	18	7	29	-22
Ausserordentlicher Betriebsaufwand		7	29	-22
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, (Steuern) und Abschreibungen EBI(T)DA		-335	-944	608
Abschreibungen	19	299	924	-625
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen (und Steuern) EBI(T)		-36	-19	-17
Finanzaufwand und Finanzertrag	20	36	19	17
Jahresgewinn	21	0	0	0

Geldflussrechnung 2021

In TCHF	2021 01.01.–31.12.	2020 01.01.–31.12.	Abweichung
Jahresergebnis	0	0	0
Abschreibungen	299	924	-625
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4	-23	19
Veränderungen übrige kurzfristige Forderungen	2489	73	2416
Veränderungen aktive Rechnungsabgrenzungen	-31	-61	31
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-295	-253	-43
Veränderungen übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-565	1186	-1751
Veränderungen passive Rechnungsabgrenzungen	-137	169	-306
Veränderungen kurzfristige Rückstellungen	-10	-6	-4
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1746	2009	-264
Investitionen in Anlagevermögen	-474	-1120	646
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-474	-1120	646
Veränderungen langfristige Rückstellungen	0	-110	110
Veränderung Aktienkapital	0	0	0
Veränderung gesetzliche Kapitalreserve	0	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	-110	110
Total Geldfluss	1271	779	492
Bestand flüssige Mittel zu Periodenbeginn	8156	7377	779
Total Geldfluss	1271	779	492
Bestand flüssige Mittel zu Periodenende	9427	8156	1272

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Anhang

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung der Berner Bildungszentrum Pflege AG (BZ Pflege) wurde gemäss Vorschriften des schweizerischen Gesetzes erstellt, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962).

Abschlussdatum

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr; Abschlussdatum ist entsprechend der 31. Dezember.

Erfassung von Geschäftsfällen

Sämtliche Geschäftsfälle werden am Abschlusstag in den Büchern erfasst und gemäss den nachfolgenden Bewertungsgrundsätzen bewertet und bilanziert. Die jeweiligen Aufwendungen und Erträge werden grundsätzlich nach dem Bruttoprinzip verbucht.

Fremdwährungen

Die Bücher werden in Schweizer Franken geführt. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Bewertungsgrundlagen

In der Jahresrechnung gilt der Grundsatz der Einzelbewertung.

Flüssige Mittel, Forderungen

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Rechnungsabgrenzungen

Sämtliche Aufwand- und Ertragskomponenten werden im Rahmen der Wesentlichkeit und Stetigkeit abgegrenzt und als aktive respektive passive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Anlagevermögen

Die mobilen Sachanlagengüter werden direkt zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Verbindlichkeiten

Die kurz- und die langfristigen Verbindlichkeiten beeinflussen die Rechnung zu Nominalwerten; als langfristig gelten Verbindlichkeiten von mehr als einem Jahr.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet respektive aufgelöst.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassenbeständen, Post- und vor allem Bankguthaben zusammen. Der Bestand an flüssigen Mitteln hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,3 Mio. auf CHF 9,4 Mio. erhöht.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen umfassen hauptsächlich Praktikumsentschädigungen der Vertragspartner sowie Forderungen für ausserkantonale Schulgelder. Die Forderungen per 31. Dezember 2021 sind gegenüber dem Vorjahr um TCHF 4 gestiegen.

In TCHF	2021	2020
davon gegenüber Dritten	1 375	1 478
davon gegenüber Aktionären	151	44

Per 31. Dezember 2021 sind 21.9% des Saldos von TCHF 1 526 fällig. Der Saldo der fälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist gegenüber dem Vorjahr um TCHF 251 auf einen Saldo von TCHF 335 gestiegen. Per Ende Januar 2022 hat sich der Saldo der überfälligen Forderungen auf TCHF 30 reduziert.

3 Übrige kurzfristige Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen per Ende 2021 beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Sozialversicherungsinstitutionen. Im Vorjahr ist eine Forderung gegenüber der BKD in der Höhe von CHF 2.4 Mio. enthalten.

4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr von TCHF 1 249 um TCHF 31 auf TCHF 1 280.

5 Sachanlagen

Gemäss Art. 13 der Abschreibungsverordnung (AbV) des Kantons Bern werden die mobilen Sachanlagen sofort abgeschrieben. Das BZ Pflege besitzt keine Immobilien.

6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die offenen Rechnungen stammen im Wesentlichen aus periodischen Leistungen für den Schulbetrieb.

In TCHF	2021	2020
davon gegenüber Dritten	366	748
davon gegenüber Aktionären	2	1

7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten senken sich auf CHF 4,7 Mio. (Vorjahr CHF 5,3 Mio.).

8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben sich um rund CHF 0,2 Mio. reduziert auf einen Wert von CHF 5,4 Mio. (Vorjahr CHF 5,6 Mio.). Per 31. 12. 2021 waren die wesentlichsten Positionen Abgrenzungen für Ferien- Gleitzeit und Überzeitsaldi mit CHF 1,5 Mio. (Vorjahr CHF 1,6 Mio.) sowie periodengerechte Abgrenzungen aus der Fakturierung von Praktikumsabrechnungen und Kursgeldern.

9 Rückstellungen

Kurzfristige Rückstellungen:

Die bilanzierten kurzfristigen Rückstellungen betreffen erhaltene Spendengelder für unseren Fonds für Studierende, die zweckgebunden für künftige Leistungen reserviert werden. Aus diesem Fonds sind im Jahr 2021 insgesamt TCHF 13 für nicht rückzahlbare Stipendien ausbezahlt worden. Weiter beinhaltet die Position kurzfristige Rückstellungen für den Fonds zur Geschäftsentwicklung und den Infrastrukturfonds.

Langfristige Rückstellungen:

Die Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr bleiben in Summe unverändert. Rückstellungen für den baulichen Unterhalt am Campus in Bern wurden aufgelöst (TCHF 100). Die Rückstellungen für Arbeiten Küche wurden von TCHF 180 auf TCHF 100 reduziert. Rückstellungen für den baulichen Unterhalt wurden in der Höhe von TCHF 180 gebildet.

10 Eigenkapital

Die fünf Aktionäre sind zu gleichen Teilen am Aktienkapital beteiligt, d. h. zu je 20%. Das ausgewiesene Aktienkapital ist in 125 Namensaktien à nominal CHF 1000 eingeteilt und voll liberiert. Das über den Nennwert einbezahlte Aktienkapital (Agio) belief sich 2021 auf CHF 0,1 Mio. Das BZ Pflege liess sich von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) bestätigen, dass diese Kapitaleinlage (Agio) im Sinn von Artikel 5 Abs. 1 bis des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (VStG) ist. Somit wird sie bei ihrer Rückzahlung an die Beteiligungsinhaber neu dem Grund- oder Stammkapital gleichgestellt und kann somit steuerfrei zurückbezahlt werden. Zusätzlich muss neben der Bestätigung dieses Stammkapital in der Bilanz gesondert ausgewiesen werden.

11 Ertrag aus Schulbetrieb

Die Schulgelder stammen in erster Linie aus kantonalen und ausserkantonalen Schulgeldabkommen, aus Kursgeldern und aus Semester-, Bearbeitungs- und Diplomgebühren. Die Entschädigungen Dritter entgelten die Leistungen während der praktischen Ausbildung der Studierenden sowie Lernbegleitungen durch unser Lehrpersonal in den einzelnen Praxisbetrieben. Der Rückgang der Entschädigungen Dritter gegenüber dem Vorjahr erklärt sich hauptsächlich durch tiefere Praktikumsentschädigungen.

In Mio. CHF	2021	2020
Schulgelder	5,9	5,9
Entschädigungen Dritter	12,6	13,1
Total	18,5	18,9

12 Leistungsbeiträge des Kantons

Gemäss Übertragungsvertrag trägt der Kanton Bern die nicht gedeckten Aufwendungen aus dem Schulbetrieb.

13 Übriger Ertrag

Der übrige Ertrag bleibt mit CHF 0,3 Mio. knapp auf Vorjahresniveau. Im übrigen Ertrag sind vor allem Kostenabgeltungen für Unterrichtsmaterial und Vermietungen der Infrastruktur des BZ Pflege an Dritte enthalten. Die Vermietung an Dritte war aufgrund der Corona-Pandemie rückläufig.

14 Löhne und Gehälter

Der Personalaufwand 2021 beträgt mit CHF 45,5 Mio. 83,9% der Gesamtkosten (Vorjahr 82,5%).

Die Löhne und Gehälter setzen sich wie folgt zusammen:

In Mio. CHF	2021	2020
Verwaltungsrat/Beirat,	0,1	0,1
Entschädigungen, Spesen		
Mitarbeitende, Löhne und Gehälter	25,2	25,5
Lernende/Studierende, Löhne	10,8	10,8
Nebenamtliche Fachexperten, Löhne	1,8	1,5
Total	37,9	37,9

15 Sozialversicherungen

Die Beiträge an die Sozialversicherungen sind 2021 um 0,6%-Pkt. im Vergleich zum Vorjahreswert gestiegen (in % der Lohnsumme 2021: 19,2%; 2020: 18,6%). Die Erhöhung begründet sich primär durch die Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge der Bernischen Pensionskasse.

16 Übriger Personalaufwand

Der übrige Personalaufwand bleibt mit CHF 0,3 Mio. auf Vorjahresniveau (CHF 0,3 Mio.) Die Aufwendungen betreffen mehrheitlich Aus- und Weiterbildungen der Mitarbeitenden. Des Weiteren figurieren hier auch Aufwände wie Reisespesen, Rekrutierungen und diverse Mitarbeitendenanlässe.

17 Anderer Betriebsaufwand

Der andere Betriebsaufwand reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0,2 Mio. auf CHF 8,4 Mio. Die höheren Aufwendungen für Schulbetrieb und für Unterhalt Liegenschaften werden durch tieferen Werbeaufwand und tieferen Aufwand für Dienstleitungen Dritter kompensiert. Wie bereits im VJ wirkt im 2021 die Corona-Pandemie aufwandsenkend, da anstehende Projekte verschoben wurden.

In Mio. CHF	2021	2020
Direktaufwand Schulbetrieb	1,1	1,1
Miete, Unterhalt Liegenschaften	4,7	4,5
Unterhalt, geringfügige Anschaffungen	0,1	0,2
Informatik	0,6	0,6
Verwaltung	0,2	0,2
Kommunikation	0,1	0,1
Werbeaufwand	0,2	0,4
Dienstleistungen Dritter (Beratungen, Versicherungen, Revision, Gebühren usw.)	1,2	1,5
Total	8,2	8,6

18 Ausserordentlicher Betriebsaufwand

Der im Jahr 2021 angefallene ausserordentliche Betriebsaufwand beinhaltet nicht wesentliche Buchungen, die das Vorjahr betreffen.

19 Abschreibungen

Gemäss Art. 13 der Abschreibungsverordnung (AbV) des Kantons Bern werden die mobilen Sachanlagen des BZ Pflege sofort abgeschrieben. Diese Sofortabschreibungen beliefen sich im Jahr 2021 auf TCHF 299 (2020: TCHF 924). Die Abnahme von TCHF 625 wird damit begründet, dass aufgrund der Corona-Pandemie anstehende Projekte verschoben wurden.

20 Finanzaufwand und Finanzertrag

Der Finanzerfolg gestaltet sich wie folgt:

In TCHF	2021	2020
Finanzaufwand	38	19
Finanzertrag	-2	0

21 Aufwandüberschuss/(Jahresverlust) inklusive Gewinnverwendungsvorschlag

Der Aufwandüberschuss wird durch die Kantonsbeiträge von CHF 35,3 Mio. (Vorjahr CHF 35,6 Mio.) ausgeglichen. Aufgrund des stets ausgeglichenen Ergebnisses kann auch keine Gewinnverwendung erfolgen.

3 Nettoauflösung stille Reserven

Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven

Sämtliche Investitionen in der Finanzbuchhaltung werden sofort abgeschrieben (analog Vorjahr). Die Auflösung der stillen Reserven im Vorjahr entspricht der Differenz zu den betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Im Berichtsjahr wurden stillen Reserven in der Höhe von CHF 0,5 Mio. aufgelöst.

In Mio. CHF	31. 12. 2021	31. 12. 2020
	0,5	0,0

4 Anzahl Mitarbeitende

Anzahl Vollzeitstellen*

	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Anzahl	> 250	> 250

* inkl. Studierende HF Pflege in Schulanstellung

5 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach Bilanzstichtag

Hierbei handelt es sich um Leasing von Notebooks und Zubehör (Laufzeit 01. 11. 18–31. 03. 23) sowie um Leasing von Multifunktionsgeräten (Laufzeit: 01. 01. 20–31. 12. 23).

In TCHF	31. 12. 2021	31. 12. 2020
	248	432

Langfristige Mietverträge mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach Bilanzstichtag

Das BZ Pflege hat im Jahr 2009 für den Campus in Bern einen Mietvertrag unterzeichnet. Das Mietverhältnis ist für eine feste Mietdauer von 15 Jahren (d. h. bis 30. September 2026) und mit Optionsrechten für eine Verlängerung von 10 Jahren abgeschlossen worden.

In Mio. CHF	31. 12. 2021	31. 12. 2020
	16,6	20,0

6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31. 12. 2021 sowie per 31. 12. 2020 bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.

7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2021 ausüben und somit an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

8 Honorar der Revisionsstelle

In TCHF	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Honorar für Revisionsdienstleistungen	27	27
Honorar für andere Dienstleistungen	0	0

Revisionsbericht



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Berner Bildungszentrum Pflege AG, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Berner Bildungszentrum Pflege AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Revisionsbericht



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 7. März 2022

T+R AG

Nicole Jaquet
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Bernhard Leiser
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

Kontakt

Berner Bildungszentrum Pflege AG
Abteilung Marketing und Kommunikation
Caroline Bücheler
caroline.buecheler@bzpflege.ch
+41 31 630 17 09



Impressum

Herausgeber und Redaktion

Berner Bildungszentrum Pflege AG, Freiburgstrasse 133, CH-3008 Bern
+41 31 630 14 14, bzpflege.ch

Konzept und Design

aleanza Defièbre GmbH, Rieterstrasse 18, CH-8002 Zürich
+41 44 210 07 57, aleanza.ch

Technische Umsetzung (Website)

Media Motion AG, Arbonerstrasse 6, CH-9300 Wittenbach
+41 71 577 55 55, mediamotion.ch

Credits

Alle Fotos, Grafiken und Medienberichte publiziert mit freundlicher Erlaubnis der Verfasser.

Text

Dr. Thomas Ruprecht, Barbara Schmid, Caroline Bücheler, Petra Bourkia und Peter Lüthi

Lektorat

Monika Bachmann von Bachmann Kommunikation



